

# HANS-DIETRICH-GENSCHER-SCHULE

## W A C H T B E R G

---

### Elternbrief Nr. 10

(bitte beachten Sie unsere neue E-Mailadresse!) ✉

Sekundarstufe I  
Regionale Schule vor Ort  
Profilierte Gemeinschaftshauptschule

Stumpebergweg 5  
53343 Wachtberg

Telefon (02 28) 3 91 54 - 20  
Telefax (02 28) 3 91 54 - 33

Email [info@hdg-schule.de](mailto:info@hdg-schule.de)  
Internet [www.hdg-schule.de](http://www.hdg-schule.de)

Datum: 10. Juli 2017

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

zum Ende des Schuljahres 2016/17 möchte ich Ihnen verschiedene Informationen zukommen lassen.

#### Personalsituation

Frau Marion Mauß wird in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Frau Silke Werner befindet sich noch bis Dezember 2017 in Elternzeit. Als Vertretung für Frau Werner konnten wir Herrn Karl-Heinz Pramor gewinnen, der vor allem im DaZ-Unterricht eingesetzt ist.

Als neue Kollegen werden wir im nächsten Jahr Herrn Stefan Nawroth und Herrn Frank Drüke begrüßen können, die von der Hauptschule Siegburg zu uns versetzt werden. Außerdem freuen wir uns auf Frau Renate Hinterholzer, die von der Hauptschule Bornheim zu uns kommt.

#### Qualitätsanalyse

Anfang Mai 2017 waren zwei Qualitätsprüfer der Bezirksregierung Köln zu Gast an der Hans-Dietrich-Genscher-Schule. Vier Tage lang wurden Unterricht beobachtet und bewertet, das Schulgebäude inspiziert, das Schulprogramm gelesen und die Lehrpläne analysiert. Darüber hinaus führten die Qualitätsprüfer aber auch ausführliche Interviews mit allen Akteuren der Schulgemeinde. Der Schulbesuch war der Abschluss der Qualitätsanalyse, deren Vorphase vor anderthalb Jahren begann. Auf das Ergebnis können Kollegium und Schulleitung, Schülerinnen und Schüler, Eltern und die Gemeinde Wachtberg als Schulträger zu Recht stolz sein: Die Hans-Dietrich-Genscher-Schule erzielte in nahezu allen geprüften Bereichen gute bis hervorragende Bewertungen!

Besonderen Eindruck auf die Qualitätsprüfer hinterließ das Profil der Hans-Dietrich-Genscher-Schule, welches sich dadurch auszeichnet, dass ab der 5. Klasse die Schülerinnen und Schüler in äußerer Differenzierung in Basis- und Erweiterungsklassen unterrichtet werden. Hierdurch gelingt nicht nur die individuelle Förderung von Kindern, die noch mehr Zeit und Unterstützung beim Lernen benötigen, sondern darüber hinaus eine echte Forderung leistungsstärkerer

Schülerinnen und Schüler. Der Erfolg dieses Profils spiegelt sich in den hohen Werten wider, die gerade auch im Bereich „Unterricht“ erzielt wurden. *„Die Schule hat ihre Arbeit an der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet mit dem Ziel, allen einen qualifizierten Schulabschluss zur Verbesserung ihrer Zukunftsperspektiven zu ermöglichen. Dazu gehört insbesondere auch die Einrichtung der Profilklassen, um leistungsstärkere und leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die vielen hohen Erfüllungsgrade der Unterrichtsbeobachtungen zeigen eine positive Qualität in Bezug auf die Gestaltung der Lernprozesse für die Schülerinnen und Schüler.“* So heißt es im Qualitätsbericht.

Wesentliche Voraussetzungen für guten Unterricht sind aber „weiche“ Faktoren, die man unter den Begriffen „Schulleben“ oder „Schulkultur“ subsumieren kann. Hierzu gehört nicht nur ein ansprechendes Gebäude mit Räumen, in denen man sich wohlfühlt. Vor allem geht es um ein Lernklima, das von gegenseitiger Wertschätzung und einem respektvollen und höflichen Umgang geprägt ist und den Kindern und Jugendlichen Raum für ihre persönliche Entfaltung gibt. Dazu zählen auch klare Regeln, deren Einhaltung immer wieder eingefordert wird. So bilanziert das Qualitätsteam, dass *„die Zusammenarbeit an der Schule [...] von gegenseitiger Wertschätzung, gemeinsamer Verantwortung für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler und einem konstruktiven Umgang mit den schulischen Herausforderungen geprägt“* sei.

In diesem Zusammenhang geht es aber ebenso um eine Kultur, die den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, mit ihren Nöten und Sorgen zu Lehrkräften zu gehen, die sich Zeit für Gespräche und Beratung nehmen. Auch hierbei wird die Arbeit des Kollegiums durch die Qualitätsprüfer gelobt: *„Die engagierte Beratungsarbeit der Lehrkräfte für persönliche und schulische Probleme der Schülerinnen und Schüler unterstützt diese Arbeit. Damit bietet die Schule hohe sozial-emotionale Verlässlichkeit und positive Rahmenbedingungen für das Lernen und Arbeiten. Während der Schulbesuchstage wird deutlich, dass alle Schülerinnen und Schüler an der Schule in die Gemeinschaft integriert sind und in einer Atmosphäre von Toleranz und Respekt gefördert und gefordert werden.“*

Abschließend sei auf einen Bereich hingewiesen, der in der heutigen Zeit immer wichtiger wird und bei dem die Hans-Dietrich-Genscher-Schule auf langjährige Erfahrungen zurückblicken kann und der sicher auch deshalb so gut bewertet wurde. Gemeint ist der vielfältige Bereich der Berufswahlorientierung. Im Qualitätsbericht steht dazu: *„Das vorbildliche Berufsorientierungskonzept berücksichtigt die Standards von „KAoA“. Die Maßnahmen zur Berufsorientierung werden kontinuierlich entwickelt. Die Schule kooperiert mit sehr vielen Partnern und sorgt dafür, dass ihre Schülerinnen und Schüler die bestmöglichen Chancen für den Einstieg in ihr Berufsleben bekommen.“*

Der vollständige Qualitätsbericht kann auf der Homepage der Schule eingesehen werden: [www.hdg-schule.de](http://www.hdg-schule.de)

Für das Kollegium und die Schulleitung ist dieser Bericht eine Bestätigung für die bislang geleistete hervorragende Arbeit. Gleichzeitig dient er aber auch als Ansporn zur Weiterentwicklung der Schule, um den Herausforderungen, welche die Zukunft mit sich bringen wird, begegnen zu können.

## Schulleben

Am 30. Juni haben wir im feierlichen Rahmen 67 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 entlassen, davon erlangten 22 den Hauptschulabschluss nach Klasse 10, 17 die Fachoberschulreife und 28 die Fachoberschulreife mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe. Viele der Absolventen gehen auf die Berufskollegs, um dort beispielsweise eine Höhere Handelsschule zu besuchen. Außerdem haben immerhin 20 der Jugendlichen einen Ausbildungsvertrag unterschrieben. Besonders freuen wir uns aber auch über sieben Schülerinnen und Schüler, die ihre Schullaufbahn auf einem Gymnasium fortsetzen möchten, um dort das Abitur zu machen. Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu ihren guten Abschlüssen und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

Unser Schulleben wurde in den letzten Wochen durch zahlreiche Projekte und Aktionen bereichert. So haben wir unter Leitung von Frau Winkler eine Kooperation mit dem Limbach-Seniorenstift vereinbart, die vom Projekt „Generationenbrücken“ koordiniert wird. In diesem Projekt sollen junge und ältere Menschen zusammengebracht werden. Dabei soll eine gegenseitige Wertschätzung und Verbundenheit aufgebaut werden.

Das Projekt „Kicken und Lesen“ wurde erfolgreich zum Abschluss gebracht. Wir freuen uns mit den Jungen des Jahrgangs 6 und den Projektleitern Frau Porath und Herrn Güdelhöfer über einen guten 3. Platz in der Gesamtwertung aller teilnehmenden Schulen.

Unsere Musiklehrerin Frau Hirschner hat mit den Klassen 6b und 7a an der Aktion „Klasse! Wir singen!“ teilgenommen. Es handelt sich dabei um ein Projekt der Superlative, an dem tausende von Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland begeistert mitgewirkt haben und das in diesem Jahr in der Kölnarena stattfand.

Ebenfalls im musikalischen Bereich sind das große Konzert des Wachtberger Jugend- und Kammerorchesters unter Leitung unseres Kollegen Hans Werner Meurer bzw. das Kinder- und Jugendkonzert im Innenhof der Burg Adendorf zu nennen. Bei beiden Konzerten war auch das Percussion-Ensemble der Hans-Dietrich-Genscher-Schule beteiligt. Mit großem Engagement wurde dabei eine Brücke zwischen klassischer und moderner Musik geschlagen.

Ausführliche Berichte und zahlreiche Fotos von unseren Projekten finden Sie auf der Homepage [www.hdg-schule.de](http://www.hdg-schule.de)

Nun bleibt es mir noch, Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Ferien und zu wünschen. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im nächsten Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Heimbach, Rektor